

## Der neue Trend: Bauen mit Holz

Strengere Baugesetze und ein geschärftes Umweltbewusstsein führen zu immer nachhaltigeren und energiesparenden Lösungen beim Bauen und Sanieren. Eine außen aufgeklebte Styropor-Schicht ist nicht mehr der letzte Schrei, weder beim Neubau noch beim Sanieren. Sehr stark im Kommen ist ein ganz altes und bewährtes Baumaterial: Holz! Seine enormen Vorteile treten immer deutlicher in den Vordergrund. Als nachwachsender Rohstoff, der auch regional verfügbar ist, besitzt er eine unschlagbare Umweltbilanz bei der Bereitstellung als Baumaterial: Während Stahl und Beton, auch Ziegelsteine, extrem energieintensiv bei der Herstellung sind, ist der Energie-Einsatz bei Holz fast vernachlässigbar, es wird sogar zusätzlich CO<sub>2</sub> gebunden, und zwar ca 1 t CO<sub>2</sub> je m<sup>3</sup> Holz. Hinzu kommt eine sehr gute Wärmedämmung ( 7 cm Holz dämmen so gut wie 40 cm Klinker) , eine kurze Bauzeit, und ein angenehmes Raumklima. Auch bei den Kosten ist Holz mittlerweile konkurrenzfähig.

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern haben Holzbauten in den letzten Jahren schon beachtlich zugelegt. Ihr Anteil liegt bereits bei 16 %! Wer ans Bauen denkt, sollte diese Bauweise mit mehreren Alternativen (Massivholz oder Holz-Rahmenkonstruktionen) nicht aus dem Auge verlieren. Aber Holz ist nicht nur eine Lösung für Einfamilienhäuser. Längst gibt es beeindruckende Lösungen bei Mehrfamilienhäusern, Bürogebäuden sowie Gewerbe- und Industriebauten. Mit der Forschung und technischen Weiterentwicklung im Holzbau geht es jetzt auch in Richtung Hochhäuser mit einem internationalen Wettrennen um die höchsten Holz-Bauten. Neun Stockwerke sind schon Realität, zum Beispiel in Mailand. Ein achtstöckiges „Hochhaus“ (siehe Foto), gebaut von der B&O-Gruppe, kann man ganz in unserer Nähe anschauen: In Bad Aibling im ehemaligen Kasernengelände. In Wien befindet sich ein 84 m hohes Gebäude mit 24 Stockwerken im Bau. Soviel zum Wettrennen.

Wenn man sich im Internet über das Thema Holz informieren will, tut man sich etwas schwer wegen der Fülle von Quellen, vor allem von Einzelanbietern. Hier ein paar Hinweise für gute Übersichten und Basis-Information. [www.holzbauwelt.de](http://www.holzbauwelt.de) mit Einstieg in Grundwissen und Marktübersicht, [www.informationsdienst-holz.de](http://www.informationsdienst-holz.de) mit einer Beschreibung ausgeführter Gebäude, wobei man den Radius um seinen eigenen Wohnort selbst bestimmen kann. Eine sehr gute Broschüre zum Herunterladen: „Bauen mit Holz in Sachsen“ unter [www.publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10770](http://www.publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10770) .

Bitte vormerken: Nächstes Energieforum: **Mittwoch, 27. Juli 19.30 Uhr im Rathaus.**  
Titel: Photovoltaik und Stromspeicher – Eine sinnvolle (Geld-)Anlage ?  
Referent: Michael Vogtmann, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie

Weitere Information [www.energiewende-vaterstetten.de](http://www.energiewende-vaterstetten.de) oder W. Frisch, Tel 08106 8501



8-stöckiges Holzhaus in Bad Aibling

Foto: privat